



Wertschöpfung und soziale Innovation für eine neue Generation von Bibliotheken in der EU

Neues EU-Horizon-2020-Projekt zu Bibliotheksinnovationen (LibrarIn)

<https://doi.org/10.1515/bfp-2023-0018>

Kurzbeschreibung

LibrarIN ist ein von der Europäischen Kommission finanziertes Forschungsprojekt, das neue Wege für ein partizipatives Management und eine nachhaltige Finanzierung europäischer Bibliotheken als wichtige Kultureinrichtung erforscht. In dem Projekt wird untersucht, wie Bibliotheken neue Funktionen, Dienstleistungen und die Zusammenarbeit mit Nutzenden, Organisationen und Communities weiterentwickeln und Public Value generieren. Die dazu notwendigen sozialen Innovationen beziehen sich vor allem auf ko-kreative Elemente einer bedarfsgerechten Gestaltung von Bibliotheksdienstleistungen. Zusammen mit 25 Stakeholdern aus vier verschiedenen Bibliothekssparten werden die in den Forschungsarbeitspaketen ermittelten neuen Praktiken angewendet und evaluiert.

LibrarIN zielt darauf ab, Handlungsempfehlungen für transformative Strategien zu entwickeln, die die ko-kreative Wertschöpfung in Bibliotheken integrieren. Dies soll durch die Einführung eines neuen Modells für öffentliche Dienstleistungen und soziale Innovation erreicht werden. Im Rahmen des Projekts wird untersucht, wie durch die Gestaltung und Erbringung von Bibliotheksdienstleistungen gemeinsam Werte für den Einzelnen und die Gesellschaft geschaffen werden können. Es werden auch Modelle zur Lösung potenzieller Konflikte zwischen individuellen Werten und gesellschaftlichen Werten ermittelt. LibrarIN hat sich die folgenden sechs spezifischen Ziele gesetzt.

*Kontaktperson: Prof. Dr. Ines Mergel,
ines.mergel@uni-konstanz.de

Zielsetzungen und Arbeitspakete

1. Bereitstellung eines umfassenden und ganzheitlichen Rahmens

LibrarIN wird drei Aspekte der gemeinsamen Wertschöpfung und der dienstleistungsbezogenen/sozialen Innovation in Bibliotheken untersuchen: i) ihr Wesen und Merkmale, ii) ihre Organisations- und Umsetzungsformen und iii) deren Auswirkungen.

2. Messung und Überwachung der transformativen Innovationen in Bibliotheken

Anhand bestehender Daten und neuer Messgrößen werden spezifische KPIs verwendet, um zu analysieren: i) wie ko-kreative Aktivitäten stattfinden, ii) die Rolle der Partner in innovativen Bibliotheken, iii) die Faktoren, die Misserfolg oder Erfolg erklären, und iv) deren gesellschaftliche Auswirkungen.

3. Fokus auf drei Bereiche der Transformation innerhalb der Ko-Kreation von öffentlichen Dienstleistungen in Bibliotheken

Das Projekt wird die gesellschaftliche Wertschöpfung in den folgenden drei Bereichen untersuchen: i) digitale Innovation, ii) Living Labs und iii) soziales Entrepreneurship.

4. Nachhaltige Wirkung in der Bibliothekspolitik und -praxis erzeugen

Das Projektteam ist bestrebt sicherzustellen, dass die Forschungsergebnisse nachhaltige Auswirkungen auf die Bibliothekspolitik und -praxis haben und einen Beitrag zum theoretischen Wissen leisten. Die Forschungsergebnisse sollen in Innovationen im öffentlichen Sektor umgesetzt werden.

5. Erstellung eines Online-Trackersystems für das Benchmarking der innovativen Wertschöpfung von Bibliotheken

LibrarIN wird ein datengesteuertes Tracking-System für die Bewertung der Umsetzung von Empfehlungen in den EU-Mitgliedstaaten bereitstellen.

6. Nutzung der Errungenschaften von LibrarIN durch nachhaltige Forschung und Einrichtung eines Innovationsleuchtturms

Ziel ist es, einen nachhaltigen Forschungs- und Innovationsleuchtturm aufzubauen, um die Errungenschaften des Projekts zu nutzen.

Über die Projektwebseite und die Updates auf Twitter und LinkedIn können Interessierte den Projektverlauf in den kommenden Jahren verfolgen. Hier werden auch die Ergebnisse der unterschiedlichen Arbeitspakete veröffentlicht.

Kontakt: Prof. Dr. Ines Mergel, Universität Konstanz, ines.mergel@uni-konstanz.de

Projektwebseite: <https://librarin.eu/>

Twitter: @LibrarIN_eu

Laufzeit: November 2022–Oktober 2025